

Das herrliche Bild ist in jeder Hinsicht, in Komposition, Zeichnung und Kolorit, ein Meisterwerk. Es ist von der Hand des berühmten Salzburger Malers Johann Michael Rottmayr und trägt seine Signatur: *Jo. Michael Rottmayr Fecit 1691*. Über das Archivalische vgl. S. 482.

2. Aufsatzbild, oval. Der hl. Michael mit Flammenschwert und Wage; gleichfalls von Rottmayr, 1691. Statuen: 1. In den Säuleninterkolumnien die überlebensgroßen Holzstatuen der Hl. Rupert (Fig. 473) und Ulrich mit polychromierten Köpfen, versilberten Untergewändern und vergoldeten Mänteln und Infeln. Sie stehen auf versilberten Wolkenballen, die von je zwei Putten mit Anstrengung getragen werden, daneben je ein Cherubskopf, Holz, polychromiert. — 2. Am Aufsätze die lebensgroßen Statuen zweier Engel, des hl. Benedikt und der hl. Scholastika und zweier Putti; alle Holz, polychromiert, mit vergoldeten Gewändern. Sehr gute Arbeiten von Meinrad Guggenbichler in Mondsee, 1691.

Die Tischlerarbeit dieses 1691—1692 erbauten Altars stammt von Georg Wendtner und Matthias Steindl in Mattsee; die ganze Fassung besorgte der Maler Johann Martin Schaumberger in Salzburg, der ursprünglich auch das Altarbild malen sollte (vgl. die archivalischen Nachrichten S. 481 ff.). Um den Altar günstig zu beleuchten, wurde ein neues großes Fenster ausgebrochen (s. S. 482).



Fig. 474

Michaelbeuern, Stiftskirche, Seitenaltar von 1670 (S. 493)



Fig. 475 Michaelbeuern, Stiftskirche, rechtes Seitenaltarbild, St. Veit, 1670 (S. 493)

2. und 3. Zwei Seitenaltäre an den beiden östlichsten Arkadenpfeilern von gleichem Aufbau (Fig. 474). Einfache schwarze Holzmensa. — Wandaufbau: Holz, vergoldet. Niedrige Predella mit zwei seitlichen Postamenten, darauf das Wappen des Abtes Michael Trometer und die Jahreszahlen 1670 und 1846. Rundbogiges Altarbild, flankiert von zwei korinthischen Säulen. An den Seiten je eine Statuenkonsole und ein hornartiger Baldachinfortsatz. Über den beiden Kämpfern Gesimse, mit Rosetten verziert. Geschwungene, nach innen eingerollte Giebelansätze; dazwischen niedriger rechteckiger Aufsatz mit kleinem achteckigen Bilde. — Gute Arbeiten vom Jahre 1670, 1846 ganz vergoldet.

Seitenaltäre.
Fig. 474.

2. Linker Seitenaltar. — Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. Altarbild. Der Vergiftungsversuch am hl. Johannes. Links sitzt ein Fürst, in der Mitte steht der jugendliche Johannes mit dem Kelch in der Hand, neben ihm ein Scherge, hinten drei Männer. Gute Arbeit vom Jahre 1670. — 2. Aufsatzbild. Kopf des dornengekrönten Christus. XVIII. Jh. Statuen: Holz, vergoldet. Neben dem Altare zwei heilige Nonnen. Gute Arbeiten vom Jahre 1670.

3. Rechter Seitenaltar. — Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. Altarbild. 149 × 103. Der hl. Veit wird zum Martyrium geführt; oben zwei Putti. Gute Arbeit von 1670 (Fig. 475). — 2. Aufsatzbild. Der Kopf der Madonna. Gut, 1670. Statuen: Holz, vergoldet. Neben den Säulen St. Virgil und St. Leonhard, vom Jahre 1670 (Fig. 474).

Fig. 475.